



# Berufsorientierung via Social Media

Am Beispiel der Kampagne



# Patrick Schmidl & PS Media Point





### **Instagram, YouTube und Facebook bestimmen die ersten drei Ränge der am meisten genutzten sozialen Netzwerke.**

Instagram kommt mit 90,4 Prozent der Schüler\_innen, die das soziale Netzwerk regelmäßig nutzen, auf den ersten Platz. Direkt dahinter folgt die Videoplattform YouTube mit 87,6 Prozent. Facebook schafft es mit 30,3 Prozent nur auf den dritten Platz.

### **Mit Abstand immer noch am erfolgreichsten bei Schüler\_innen ist der Messenger-Dienst WhatsApp.**

Für 64 Prozent der Schüler\_innen hat sich aber auch Snapchat als relevante Größe etabliert.

### **TikTok ist mit 14,3 Prozent 2019 überraschend erfolgreich bei Schüler\_innen geworden.**

Twitter zum Beispiel kommt bei der jungen Zielgruppe nur auf 13,5 Prozent. TikTok nutzen mit 21,9 Prozent sehr viel häufiger Mädchen – bei den Jungen sind es nur 7,7 Prozent.

### **Schüler\_innen würden über Instagram mit 30,4 Prozent am ehesten mit Arbeitgebern in Kontakt treten.**

Bei Facebook ist der Anteil bei der jungen Zielgruppe mit 14,4 Prozent sehr viel geringer. YouTube und Twitter würden nur vier und 6,6 Prozent der Schüler\_innen für die Karriereplanung nutzen.



Studie der Trendence Institut GmbH, veröffentlicht am 22.07.2018; Teilnehmer: 19.500 Schüler im Alter von 7 - 13 Jahren.

Bilder: pexels.com



Ausbildung zum Mechatroniker/in bei SCHERDEL in Marienberg | Erzgebirge LIVE  
Alle Videos unter: <http://erzlive.de/Berufe-von-A-bis-Z>

Meine Story

Wie ticken Jugendliche heute?

Vorstellung Kampagne „ERZ LIVE“

Tipps & Tricks

Diskussion



Was ist ERZ LIVE?

Warum ist ERZ LIVE so erfolgreich?

- knapp 30 Videos veröffentlicht
- 420.000 Views
- 1,5 Millionen mal auf sozialen Netzwerken angezeigt
- begleitet von Offline-Kampagne
- Anfang 2019: Sächsischer Innovationspreis der Agentur für Arbeit
- Fortsetzung deutschlandweit

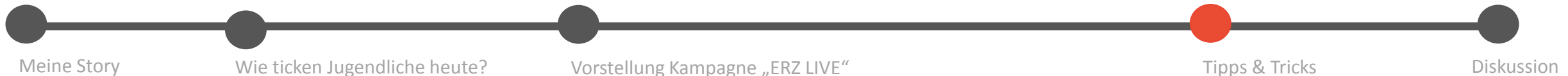


Kampagnemotiv ERZ LIVE 2. Staffel






## Tipps für Unternehmen im Bereich Social Media:

- Websites für mobile Endgeräte fit machen (responsives Design/App) und das kleine 1x1 einer guten Website beachten (SEO: Ladezeiten, Bildergrößen etc.)
- verstehen Sie, dass Social Media wichtig ist – eine eigene Disziplin, die nicht von Praktikanten „mal nebenbei“ gemacht werden sollte
- nutzen Sie die Möglichkeit dank Google Analytics Ihre Zielgruppe kennen zu lernen
- achten Sie auf den Marketing-Mix (auch Offline-Kampagnen wie Print etc.)
- lassen Sie zufriedene Mitarbeiter und Kollegen für Ihr Unternehmen sprechen (keine Stockfotos!)
- bauen Sie Vertrauen und Authentizität auf; gerade Jugendliche hinterfragen Dinge und checken, wenn Ihnen plump etwas verkauft werden soll; machen sie sich nahbar
- finden Sie einen guten Mix aus jugendlicher Ansprache, machen Sie sich dabei bitte nicht lächerlich,
- finden Sie heraus welche Kanäle Sinn ergeben, nicht jeder muss jeden Kanal bespielen
- holen Sie sich starke Partner zur Erstellung des „Contents“ hinzu
- machen Sie Ihr Unternehmen bekannt und zeigen Sie worin Sie Profi sind



Und jetzt kommen Ihre Fragen....



Sie finden uns auf: [www.psmediapoint.de](http://www.psmediapoint.de) &   

Meine Story

Wie ticken Jugendliche heute?

Vorstellung Kampagne „ERZ LIVE“

Tipps & Tricks

Diskussion